

Ulrich Bröckling / Eva Horn
(Hrsg.)

Anthropologie der Arbeit

Inhalt

<i>Ulrich Bröckling und Eva Horn</i> Einleitung	7
<i>Joseph Vogl</i> Fausts Arbeit	17
<i>Klaus Türk</i> Arbeit in der bildenden Kunst Ikonische Diskursformationen in der Geschichte der Moderne.....	35
<i>Stefan Rieger</i> Arbeit an sich Dispositive der Selbstsorge in der Moderne.....	79
<i>Hans Wupper-Tewes</i> Die Normalisierung industrieller Arbeit Leistung, Norm und Gesundheit in der Rationalisierungsbewegung der Weimarer Republik.....	97
<i>Eva Horn</i> Test und Theater Zur Anthropologie der Eignung im 20. Jahrhundert.....	109
<i>G. Günter Voß und Hans J. Pongratz</i> Der Arbeitskraftunternehmer Eine neue Grundform der Ware Arbeitskraft?.....	127
<i>Ulrich Bröckling</i> Diktat des Komparativs Zur Anthropologie des „unternehmerischen Selbst“.....	157
<i>Ramón Reichert</i> Das persönliche Verhältnis zur Arbeit Zum Subjektbegriff im „Postfordismus“.....	175
<i>Hans-Christian von Herrmann</i> Pensum – Spur – Code Register der Arbeitswissenschaft bei Taylor, Gilbreth und Bernstein.....	193

Claus Pias

Wie die Arbeit zum Spiel wird

Zur informatischen Verwindung des thermodynamischen Pessimismus.....209

Carl Wege

Der Kult der Arbeit

Zu Reden und Schriften von Martin Heidegger und Ernst Jünger

aus den Jahren 1932/33.....231

Kaspar Maase

Kinderkultur als Unterwelt der Arbeitsgesellschaft.....241

Rudolf Helmstetter

Austreibung der Faulheit, Regulierung des Müßiggangs

Arbeit und Freizeit seit der Industrialisierung259